

Bittgangs-
kreuz.
Kruzifix.

Bittgangskreuz: Messing, versilbert. Mitte des XIX. Jhs.

Kruzifix: Kleines Standkruzifix, Silber, getrieben; am Fuß und an den Balkenenden Rocailles. Salzburger Beschauzeichen. Mitte des XVIII. Jhs.

Leuchter.

Leuchter: 1. Sechs große Leuchter von Gürtlerarbeit, Messingblech, versilbert, mit getriebenen Rocailles, dreifüßig. Mitte des XVIII. Jhs.

2. Vier kleine dreifüßige Leuchter, Messingblech, versilbert, um 1800.

Steinrahmen.

Steinrahmen: Außen an der Ostseite des Langhauses eingemauert.

1. Rechteckiger profiliertter Rahmen aus rotem Marmor ($122 \times 93 \text{ cm}$). Oben Aufsatz mit seitlichen Voluten und Wappen, unten Inschriftenplatte (beide aus hellem



Fig. 6 Aigen, Ziborium von C. X. Stipeldey in Augsburg, um 1778 (S. 6)

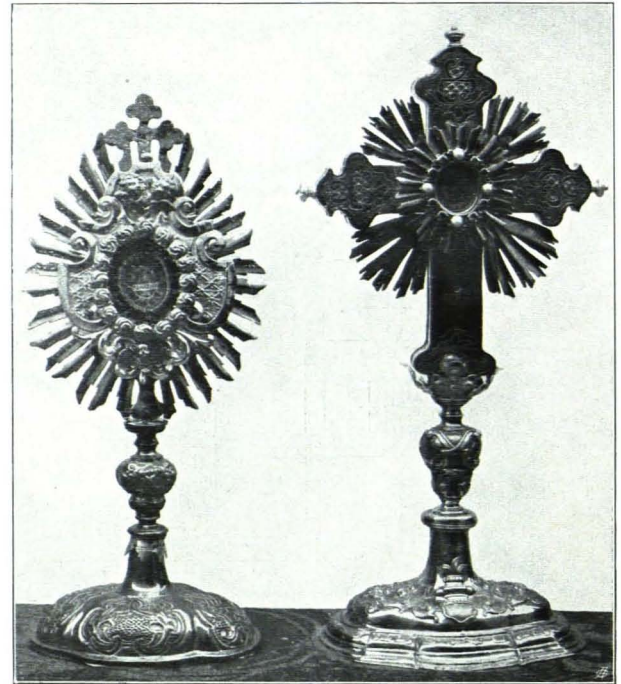


Fig. 7 Aigen, Pfarrkirche. a Reliquiar, um 1750, b Kreuzpartikelmonstranz von J. M. Ernst in München, um 1730 (S. 7)

Marmor): *Franciscus Josephus Waldherr de Badamberg huius loci dominus et serenissimi ducis Bavariae consiliarius fieri fecit MDCCXLVI (1746)*. Im Rahmen stark verrostetes „byzantinisches“ Madonnenbild, Öl auf Eisenblech.

2. Ähnlicher gleichgroßer Rahmen mit dem verwitterten Bilde der Mutter Gottes von Alt-Ötting, Öl auf Blech. Unten Inschrift: *Johannes Ernestus S. R. I. E(ques) et nob(ilis) de Antrettern, provincialis cons(iliarius) bell(i) et inclyt(um) stat(uum) provincialium cancellarius, MDCCLXVI (1766)*.

Grabsteine.

Grabsteine an den Außenseiten: 1. An der Ostseite des Langhauses außen eingemauert. Roter Marmor ($265 \times 129 \text{ cm}$). Im vertieften Mittelfelde großes schön gemeißeltes Wappen. Umschrift in gotischer Minuskel: *Hye leyt Seybold Noppingar der . gestorben . ist . an . sand . antonigen . tag . da . man . czalt . von . Christi . gepurd . tausend . iar . und (vier) hundert . jar . und . dar . nach . im . siben . und . dreizzigisten . jare . dem . got . genad (1437)*. — Oben kleinere, später zugefügte Minuskelinschrift: *Hie ist begraben Cristoff Noppinger der gestorben ist an aller Selntag anno dñi m° cccc und in dem lvuu iar (1459) (Fig. 9)*.

Fig. 9.

2. Daneben: Roter Marmor ($263 \times 128 \text{ cm}$). Gleiches Wappen wie beim vorigen. Umschrift in gotischer Minuskel: *Hie leit Conrad Noppinger (der) gestorben ist an vnser frawn abent der gepurd anno dñi*